Kulturelle Begegnungen
Judentum kennenlernen
P.o.b. 3171, Jerusalem 91031 / Israel, Tel.: 00972-2-6233717, info@kulturellebegegnungen.org, www.kulturellebegegnungen.org

בס'ד

Projektbericht „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“
Saarland 2019

Durchgeführt von den Kulturellen Begegnungen ‚Jerusalem
mit Unterstützung der Dr. Buhmann Stiftung

Projektleitung und didaktische Betreuung:
Frau Studienrätin a.D. Lea Fleischmann

Referent: Herr Arie Rosen

Organisation: Frau Elena Stelzer

p.o.b. 3171
Jerusalem 91031/Israel
Tel.: 00972-2-6233717
info@kulturellebegegnungen.org
www.kulturellebegegnungen.org

Folgende Schulen nahmen am Projekt „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“ teil:

18. November 2019

Gemeinschaftsschule Sonnenhügel
Heinestraße 70Heinestraße 70
66333 Völklingen

Gesamtschule Hermann Neuberger
Heinestraße 70
66333 Völklingen

19. November 2019
Astrid Lindgren Schule
Friedhofstraße 9
66333 Völklingen

Albert-Einstein-Gymnasium
Hohenzollernstraße 28
66333 Völklingen

20. November 2019

Willi-Graf-Gymnasium
Sachsenweg 3
66121 Saarbrücken

Willi-Graf-Realschule
Sachsenweg 3
66121 Saarbrücken

21. November 2019

Theodor-Heuss-Gymnasium
Quierschieder Weg 4
66280 Sulzbach

Projektbericht

Die Kulturellen Begegnungen haben das Schulprojekt „Schabbat-Sonntag-Ruhetag“ zum interreligiösen Dialog an 7 Schulen im Saarland durchgeführt. Es vermittelte Grundkenntnisse über das Judentum mit dem Schwerpunkt „Schabbat“ und regte zum Nachdenken über den eigenen wöchentlichen Ruhetag an.

Im Vorfeld nahm Frau StR. a.D. Lea Fleischmann mit den verantwortlichen Lehrkräften Kontakt auf, um die Zielsetzung, die Vorbereitungen und den Ablauf des Projekts zu besprechen. Die Lehrer erhielten Unterrichtsmaterial und hatten die Möglichkeit, sich bei allen anstehenden Fragen beraten zu lassen

Der Höhepunkt des Projektes war der Besuch des Referenten Herrn Arie Rosen aus Jerusalem. Er hielt zum Thema „Schabbat – Sonntag – Ruhetag“ einen Vortrag, der durch eine Ausstellung jüdischer Kultgegenstände veranschaulicht wurde. Zum Abschluss des Referats lernten die Schüler ein Schabbatlied, das sie begeistert mitgesungen haben. Danach folgte eine Fragerunde. Der Referent führte auch vor, wie die Gebetskapseln und der Gebetsmantel angelegt werden.

Nachstehende Lerninhalte wurden vermittelt:
Was sind Tora und Talmud? Wie lautet das Schabbatgebot? Wie wird Schabbat gefeiert? Was sind die Gemeinsamkeiten von Schabbat und Sonntag? Was können wir vom Schabbat für die Gestaltung des Sonntags lernen?

Nach der Fragerunde konnten alle Schüler die Kultgegenstände in die Hände nehmen und genau betrachten. Nach der Veranstaltung bekam jeder Teilnehmer eine Kippa als Andenken.

P.o.b. 3171, Jerusalem 91031 / Israel, Tel.: 00972-2-6233717, info@kulturellebegegnungen.org, www.kulturellebegegnungen.org

Referenzen

Gemeinschaftsschule
HERMANN NEUBERGER
VOLKLINGEN

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

GemS Hermann Neuberger
Heinestraße 70
66333 Völklingen

16.01..2020

Am 18.Dezember 2019. fand an der Gemeinschaftsschule Hermann Neuberger ein Vortrag von Herrn Rosen mit dem Titel „Schabbat, Sonntag, Ruhetag" statt.

Herr Rosen hielt vor SchülerInnen der Klassen 6 einen interessanten und eindrucksvollen Vortrag. Die SchülerInnen hatten sich zuvor mit dem Judentum in Grundzügen beschäftigt und freuten sich auf den Referenten aus Jerusalem, der als authentischer Vertreter und Gläubiger von seiner Religion erzählte.

Sehr interessant waren die von Herrn Rosen mitgebrachten Kultgegenstände, die den SchülerInnen im Laufe des Vortrags vorgestellt und in ihrer Bedeutung erklärt wurden. Die Jugendlichen durften diese selbst in die Hand nehmen und genau betrachten.

Dann erarbeitete Herr Rosen zusammen mit den Zuhörern die Bedeutung des Schabbat. Er stellte sehr anschaulich dar, wie der Schabbat in Jerusalem von den Gläubigen begangen wird. Vieles versetzte die Kinder dabei in Staunen. Die SchülerInnen wollten wissen, wie man einen Tag ohne Arbeit, TV, Internet oder das Smartphone organisiert. Anhand der zahlreichen Fragen und Wortbeiträge der SchülerInnen konnten Ähnlichkeiten zwischen dem Schabbat, dem Sonntag im Christentum und dem Freitag im Islam herausgestellt werden. Arie Rosen verstand es, seine Zuhörer anzusprechen und ging auf alle Fragen ein und beantwortete sie altersgerecht.

Nachdem zum Abschluss ein gemeinsames Schabbat-Lied gesungen wurde hatte Herr Rosen noch eine besondere Überraschung für die Kinder dabei: Jedes Kind bekam eine gehäkelte Kippa geschenkt.

Mit seinem engagierten und abwechslungsreichen Vortrag gelang es Herrn Rosen sehr gut, die vorhandene Neugier der Kinder in ein echtes Interesse an der jüdischen Kultur zu verwandeln.

Der Vortrag von Arie Rosen wird den SchülerInnen sicher in guter Erinnerung bleiben. Er hat dazu beigetragen, das Judentum besser zu verstehen in einer Zeit, in der der Dialog der Kulturen und Religionen an Bedeutung gewinnen und wir wünschen Herrn Rosen noch viele lebendige Begegnungen mit neugierigen Schülern.

T. Lothschütz

Thomas Lothschütz
Schulleiter GemS Hermann Neuberger

Albert Einstein Gymnasium Völklingen

Hohenzollernstraße 28, 66333 Völklingen
Tel.: 06898/91300 - Fax: 06898/16594
E-Mail: info@einstein-gymnasium-vk.de
www.einstein-gymnasium-vk.de

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Völklingen, 9. Januar 2020

Projekt „Schabbat – Sonntag – Ruhetag"
Arie Rosen aus Israel am Albert-Einstein-Gymnasium

Am Dienstag, dem 19. November 2019, durften alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 an einem Vortrag des israelischen Referenten Arie Rosen teilnehmen. Im Auftrag des Vereins Kulturelle Begegnung e. V. bringt er das Judentum, seine Bräuche und Rituale den Menschen näher. Gerne besucht er dabei Schulen, informiert und diskutiert mit den Schülern. Sein Vortrag am Albert-Einstein-Gymnasium trug den Titel ‚Schabbat – Sonntag – Ruhetag' und stellte eine hervorragende Ergänzung zum Unterricht dar, da sich die siebten Klassen im Vorfeld mit dem Judentum beschäftigt hatten.

Der Vortrag begann damit, dass alle gemeinsam ein jüdisches Lied, das ‚Haleluja', sangen, wodurch es Herrn Rosen gelang, eine Verbindung zu den Schülern aufzubauen. Danach gab Rosen einen Einblick in seine Lebensgeschichte, wodurch er die Schüler fesselte. Anschließend kam er auf das vierte der 10 Gebote zu sprechen, das Schabbat-Gebot. Anhand mitgebrachter Kultgegenstände erklärte er die Rituale eines gläubigen Juden am Schabbat. Der Schwerpunkt des Vortrags – das Schabbat-Gebot – war hervorragend gewählt, weil die Konsequenzen des Gebotes den Schülern nicht bewusst waren und sie überraschten. Dadurch und auch durch die mitgebrachten Kultgegenstände erreichte Herr Rosen die Aufmerksamkeit der Schüler und weckte ihr Interesse am Judentum. Außerdem zeigte Herr Rosen auf, dass zwischen dem Schabbat im Judentum, dem Sonntag im Christentum und dem Freitag im Islam Gemeinsamkeiten bestehen und dass die großen Weltreligionen vieles miteinander verbindet. Gerade das Betonen der Gemeinsamkeiten dieser drei Weltreligionen fördert das gegenseitige Verständnis. Nach einem weiteren gemeinsamen gesungenen jüdischen Lied beantwortete Herr Rosen die zahlreichen Fragen der neugierigen Schüler ausführlich und sehr kompetent. Dabei wurden auch aktuelle Themen wie der wiederkehrende Antisemitismus diskutiert.

Durch Herrn Rosens engagierten Vortrag, durch seine Fähigkeit, zu den Schülerinnen und Schülern z. B. durch das gemeinsame Singen von Liedern eine Beziehung aufzubauen, durch sein sympathisches und authentisches Auftreten ist es ihm gelungen, die Schülerinnen und Schüler für das Judentum zu interessieren. Sein Vortrag trägt zu mehr Verständnis der Religionen untereinander und zu mehr Toleranz bei.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 sowie die am Vortrag teilnehmenden Lehrkräfte würdigten den Vortrag einhellig als sehr informativ und als wertvolle Bereicherung des Unterrichts.

Die Schulgemeinschaft des Albert-Einstein-Gymnasiums Völklingen bedankt sich ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht Herrn Rosen und dem Projekt weiterhin viel Erfolg.

Susanne Molz

OStR'in S. Molz
Abteilungsleiterin Didaktik

Willi Graf GYMNASIUM
SAARBRÜCKEN

Willi-Graf-Gymnasium | Sachsenweg 3 | 66121 Saarbrücken

Bischöfliches Gymnasium

Sachsenweg 3
66121 Saarbrücken

Telefon (06 81) 6 68 35 - 11
Telefax (06 81) 6 68 35 - 30

sekretariat-wgg@willi-graf-schulen.de
www.willi-graf-schulen.de

Kulturelle Begegnungen
Bildungsprojekte
p.o.b. 3171
91031 Jerusalem

Datum: 02.12.2019

Empfehlungsschreiben Herr Arie Rosen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20. November 2019 hielt Herr Arie Rosen in der Bibliothek der Willi-Graf-Schulen für alle Sechstklässler einen Vortrag zum Sabbat, dem jüdischen Ruhetag.

Zunächst gab Herr Rosen eine sehr persönliche Einführung, in der er den Schülerinnen und Schülern von seiner Kindheit in Frankfurt am Main erzählte und beschrieb, welche ersten Eindrücke er nach seinem Umzug in Jerusalem sammelte. Seine Begeisterung für die Weltstadt erfüllte den Raum regelrecht.

Im Anschluss daran erklärte er den Ablauf des Sabbats. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich überrascht, dass dieser Ruhetag bereits am Vorabend mit einem Gebet beginnt. Noch mehr verblüffte sie allerdings die Tatsache, dass am Sabbat jegliche Nutzung elektrischer Geräte und auch das Autofahren verboten sind. Herr Rosen wies zwar darauf hin, dass diese Vorschriften nur von streng orthodoxen Juden eingehalten werden, dennoch war der Menge ihr Staunen anzumerken.

Mehr Verständnis zeigten die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung guter Speisen, die Arie Rosen hervorhob. Als er nach einer Erklärung traditioneller Sabbatgerichte allerdings in die Runde fragte, wer denn sonntags ebenfalls regelmäßig im Kreise seiner Großfamilie esse, gingen nur etwa die Hälfte aller Hände nach oben. Es zeigte sich hier deutlich, dass ein Vortrag über andere Religionen auch das Bewusstwerden eigener kultureller Gebräuche fördert.

Im Anschluss erläuterte Herr Rosen den Ablauf eines jüdischen Gottesdienstes und gab einige Kultgegenstände herum. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler Fragen an ihn

stellen. Sie interessierten sich besonders für den Thorakult und für die Besonderheiten koscheren Essens.

Zum Schluss hatte Herr Rosen für alle Schülerinnen und Schüler noch eine Überraschung aus Jerusalem dabei: Jedes Kind erhielt eine Kippa, die von vielen umgehend aufgesetzt wurde. Noch einige Tage nach dem Vortrag sah man Kippaträger durch die Gänge laufen.

Im Namen des Willi-Graf.-Gymnasiums bedanke ich mich ganz herzlich für das Kommen von Herrn Rosen und den gelungenen Vortrag für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6.

Mit freundlichem Gruß

Kilz

Stefan Kilz, Schulleiter Willi-Graf-Gymnasium

Theodor-Heuss-Gymnasium

Sulzbach

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Theodor-Heuss-Gymnasium Quierschieder Weg 4 66280 Sulzbach

Kulturelle Begegnungen
Bildungsprojekte

per Mail

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

(Bitte bei Antwort angegeben)

Telefon 06897 / 9081-0
Email sekretariat@thg-sulzbach.de
Fax 06897 / 908128

Sulzbach, den 12 12 2019

Projekt „Schabbat-Sonntag-Ruhetag"

Am Donnerstag, dem 21.11.2019 trafen sich die Religions- und Ethikgruppen der Klassenstufen 7 mit ihren Fachlehrer*innen im Bistro des Theodor-Heuss-Gymnasiums Sulzbach zu zwei außergewöhnlichen Schulstunden.

Herr Arie Rosen von der Organisation „Kulturelle Begegnungen – Judentum kennenlernen" war aus Israel gekommen, um den Schülern/innen das Judentum authentisch nahe zu bringen.

Im Reisegepäck hatte er besondere Gegenstände, die zur Feier des Schabbaths und des jüdischen Lebens gehören. Im ersten Teil seines sehr anschaulichen Vortrages stellte Hr. Rosen die einzelnen Utensilien, deren Gebrauch und Funktion vor, was die Schüler außerordentlich interessant fanden. Die Atmosphäre des Sabbats und die Einhaltung der Sabbatregeln in der jüdischen Familie wusste Herr Rosen sehr lebendig zu vergegenwärtigen.

Im Nachgespräch wurde deutlich, dass Hr. Rosen mit seinem Vortrag etwas angestoßen hat, das in unserer modernen Gesellschaft langsam verloren geht: das Loslösen vom Alltagstress und das Erleben wirklicher Sonntagsruhe (Schabbath). Der Vortrag gab Gelegenheit, über den Sonntag, neu nachzudenken, speziell, was das Freizeitverhalten angeht.

Ganz sicher war dies für alle eine sehr fruchtbare kulturelle Begegnung. Wir würden uns sehr freuen, die Veranstaltung wiederholen zu können und Herrn Rosen bei uns begrüßen zu können.

Wir danken Herrn Rosen deshalb für den anregenden Dialog und empfehlen dieses Projekt auch für andere Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Damde, Stellvertretender Schulleiter

Birgit Neises, Vorsitzende der Fachschaft Religion/Ethik

P.o.b. 3171, Jerusalem 91031 / Israel, Tel.: 00972-2-6233717, info@kulturellebegegnungen.org, www.kulturellebegegnungen.org

Photos

Begrüßung durch
Herrn Wiersbowsky

Vortrag in Aula

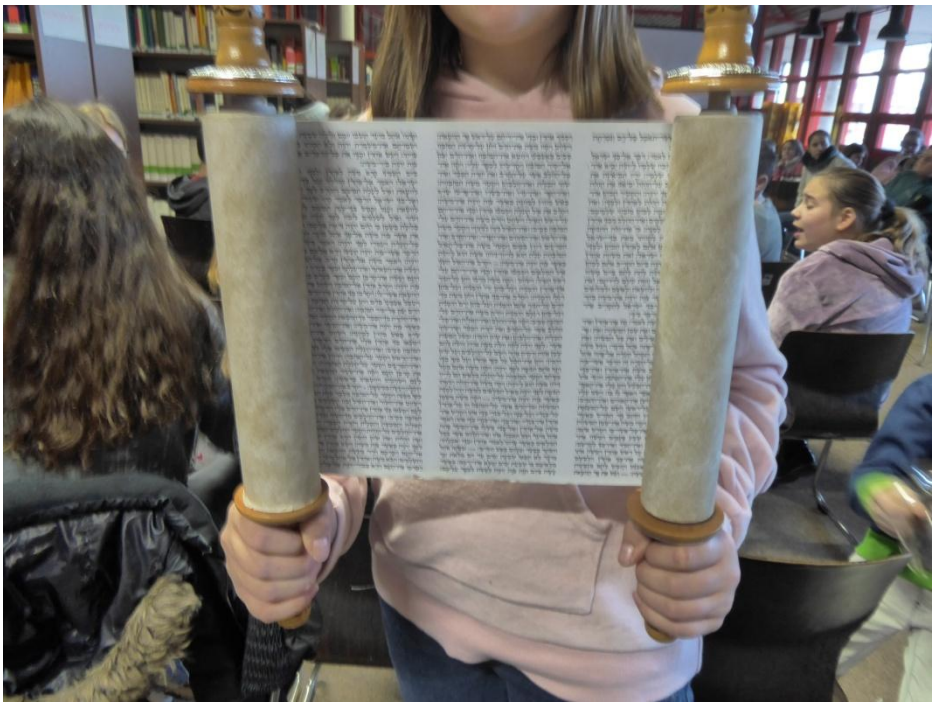
Referat und Lesung aus Buch „Schabbat - Judentum für Nichtjuden verständlich gemacht“ von Bestsellerautorin und Projektleiterin Lea Fleischmann

Deckchen für Schabatbrote

Schüler Betrachten Kultgegenstände

Talitbeutel

Nathla –
Gefäss zum
Hädewaschritual



Schülerin zeigt Exemplar einer nachgedruckten Thorarolle

Anlegen von Gebetskleidung